



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Ruth Müller, Florian Ritter, Florian von Brunn, Margit Wild, Martina Fehlner, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Inge Aures SPD**

**Nachtragshaushaltsplan 2019/2020;
hier: Mittel für Moore und Waldumbau im Staatswald
(Kap. 08 05 Tit. 682 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 05 (Allgemeine Bewilligungen – Bereich Forsten) wird der Ansatz im Tit. 682 01 (Zuschüsse für besondere Gemeinwohlleistungen im Staatswald) im Jahr 2020 von 8.910,0 Tsd. Euro um 3.000,0 Tsd. Euro auf 11.910,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Die Wiedervernässung von Mooren auf Staatswaldflächen ist ein effektives Mittel zur Reduktion von CO₂-Emissionen. Insgesamt befinden sich rund 40 000 Hektar der Moorfläche in Bayern in Waldgebieten, 12 000 Hektar davon sind im Besitz des Freistaates Bayern. Ziel muss es sein, diese Flächen so schnell wie möglich zu renaturieren und somit dem Klimawandel damit kraftvoll zu begegnen!

Darüber hinaus hat Ministerpräsident Dr. Markus Söder verkündet, jährlich zusätzlich 1 Mio. Bäume in den Wäldern des Freistaates zu pflanzen, um den Waldumbau voranzutreiben. Gerade klimaresistente Baumarten sind aktuell in der Beschaffung außerordentlich kostenintensiv, so dass die Bayerischen Staatsforsten dringend Mittel benötigen, um die Ankündigungen und Forderungen des Ministerpräsidenten erfüllen zu können.